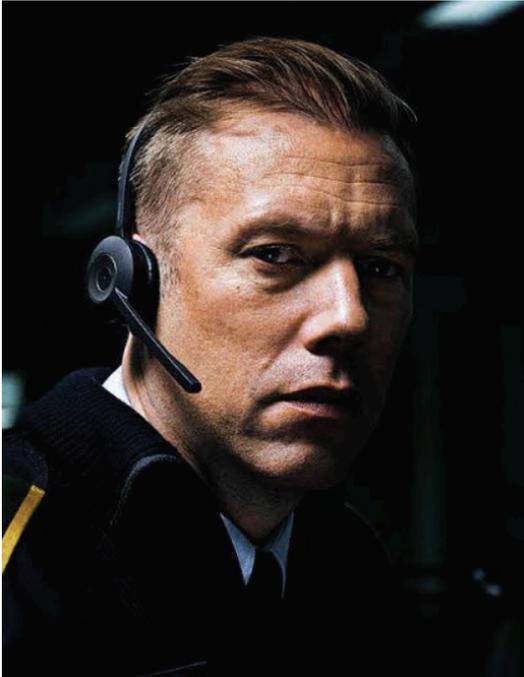


Kleines Kino im Theater

The Guilty



Regie: Gustav Möller

Dänemark 2018, 85 Min., FSK: 12

Der Streifenpolizist Asger Holm muss einen Strafdienst in der Notrufzentrale leisten. An seinem letzten Abend erhält er einen Anruf einer entführten Frau. Als die Verbindung plötzlich abbricht, beginnt die Suche nach der Vermissten und ihrem Entführer. Asgers einzige Waffe dabei ist das Telefon. In einem Wettlauf gegen die Zeit versucht er, die Frau ausfindig zu machen. Doch schon bald muss Asger feststellen, dass er es mit einem Verbrechen zu tun hat, das weit größere Ausmaße annimmt, als er gedacht hat „Ein derart intensives Kammerspiel wie THE GUILTY gab es auf der Leinwand schon lange nicht mehr zu sehen. Ein ganz großer Wurf des Regie- Debütanten Gustav Möller.“ (Filmstarts-Kritik) Der Film bekam Publikumspreise beim Sundance Filmfestival und Rotterdam Film-Festival. Vorher läuft der Kurzfilm „Amour Fou“, Animation von Florian Werzinski, Deutschland 2015, 4 Min.

Die grüne Lüge

Dokumentation von Werner Boote

Österreich 2018, 90 Min., FSK: ab 0

Bio, nachhaltig und grün – viele Alltagsprodukte werden heute damit beworben, dass sie ökologisch verantwortbar sind: Elektroautos, Bio-Lebensmittel, grüne Shampoos. Durch unseren Konsum können wir unsere Umwelt retten, so suggeriert uns die Industrie. Jeder einzelne steht in der Verantwortung. Doch was steckt dahinter, wie grün sind diese Produkte wirklich? Gemeinsam mit der Autorin Kathrin Hartmann will der Dokumentarfilmer Werner Boote herausfinden, wie das Geschäft mit den grünen Produkten wirklich funktioniert. Wirkliche Nachhaltigkeit, so viel wird auf dieser Reise klar, „erschmüsst man sich nicht mit Konzernen“. Denn immer wieder – bei den Erdölbohrungen und den damit verbundenen Katastrophen, bei Elektroautos, bei denen die Umweltzerstörung unsichtbar gemacht wird - zeigt sich, was ein Betroffener sehr schlicht erklärt: „Denen ist die Umweltegal; alles, was sie interessiert, ist Geld.“
Nach dem Film findet ein Gespräch statt.

